Aus der DGI

<https://doi.org/10.1515/iwp-2018-0038>

Deutsche Gesellschaft für Information und Wissen e.V.

**Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DGI am 8. November 2018,
16:30 Uhr im Tagungszentrum Alte Mainzer Gasse 10, 60311 Frankfurt am Main**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Verabschiedung der Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2017
4. Vorlage des Geschäftsberichts über die Entwicklung der DGI im Jahr 2017
5. Erläuterung des Jahresabschlusses 2017
6. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017
7. Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 4 bis 6
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
9. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2017
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Satzungsänderung zur Sicherung der Gemeinnützigkeit
12. Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften
13. Vorlage, Diskussion und Verabschiedung des Haushaltsplans 2018
14. Ausblick auf den Haushaltsplan 2019
15. Verschiedenes

DGI-Praxistage am 8. und 9. November 2018

Unter dem Motto „Der Algorithmus, wo man mit muss – Wie KI und Mining-Technologien die Arbeitswelt der Information Professionals verändern“ werden am 8. und 9. November 2018 nach einem Jahr Pause wieder die DGI-Praxistage stattfinden. Diesmal richten wir unser Augenmerk auf die Automatisierung der Arbeitsprozesse in der traditionellen Dokumentation. Im Zentrum steht die Frage, wie sich die Welt der Information Professionals verändert, wenn Algorithmen herkömmliche dokumentarische Aufgaben übernehmen. Welche Anforderungen stellt dies an ihre zukünftige Arbeit, welche Rolle spielt die natürliche Intelligenz? Anwender stellen uns einsetzbare Lösungen vor: Unter anderem werden Manfred Hauer (AGI-Information Management Consultants) zu Zeichenerkennung, Indexieren und Übersetzen mit KI, Frank Busse (Deutsche Natio-

nalbibliothek) zur maschinellen Klassifikation in der Deutschen Nationalbibliothek, Andreas Kempf (ZBW) über maschinelle Indexierung in den Wirtschaftswissenschaften und ihre Auswirkungen auf das Thesaurusmanagement, Hidir Aras (FIZ Karlsruhe) über Text und Data Mining von Patentschriften und Prof. Dr. Maximilian Eibl (TU Chemnitz) über KI-basierte automatisierte Erschließung von Filmen sprechen. Wir freuen uns, dass wir für den Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Harald Sack (FIZ Karlsruhe) gewinnen konnten. Er wird aktuelle Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz darstellen.

Am 8. November finden öffentliche Fachgruppensitzungen sowie ein Workshop zum Fachinformationsdienst Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft (FID BBI) statt, in dem die Erwartungen der Informationswissenschaft herausgearbeitet werden sollen. Über die bisherigen Planungen und den Projektfortschritt werden wir einführend einen Überblick seitens der Projektgruppe aus Wolfenbüttel erhalten.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer DGI-Website unter <https://www.dgi-info.de>.

DGI-Gemeinschaftsstand auf dem Bibliothekartag

Herzlichen Dank an unsere DGI-Mitglieder, die Freunde unserer Fachgesellschaft und die Zufallsgäste, mit denen wir auf unserem Gemeinschaftsstand auf dem 107. Bibliothekartag vom 12. bis 15. Juni 2018 in Berlin anregende Gespräche führen konnten. Wir und unsere Mitaussteller – bak Information, FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur, LexisNexis, TIB Hannover und ZB MED Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften – haben sich über das große Interesse und das Wiedersehen mit langjährigen Partnern und Kunden gefreut. Unter dem Motto „offen & vernetzt“ nahmen im Estrel Congress Center in Berlin über 4000 Personen teil.

Die DGI war durch ihre Vorstandsmitglieder Axel Ermert, Barbara Müller-Heiden, Marlies Ockenfeld und Luzian Weisel vertreten. Sie nutzten die Gelegenheit u. a. um bei anderen Ausstellern oder Vertreterinnen verwandter Fachgesellschaften vertiefte Kooperationsmöglichkeiten auszuloten, so etwa mit dem neu gewählten Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken: Kerstin Schoof (Bibliothek des MPI für empirische Ästhetik), Monika Sommerer (Haus der Wannsee-Konferenz Berlin) und Thomas Arndt (Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich).

Abb. 1: DGI-Gemeinschaftsstand auf dem Bibliothekartag 2018 (Foto: Marlies Ockenfeld).

Der 108. Bibliothekartag unter dem Motto „Bibliotheken verändern“ findet tournusgemäß wieder im Rahmen des BID-Kongresses vom **18. bis 21. März 2019 in Leipzig** statt. Falls sich genügend viele Mitaussteller an einem neuerlichen Gemeinschaftsstand beteiligen, wird die DGI gerne wieder die Organisation übernehmen. Wegen des frühen Termins im März muss die Anmeldung bereits im Herbst 2018 erfolgen. Interessenten werden gebeten, sich unter mail@dgi-info.de in der Geschäftsstelle zu melden.

DGI-Fort- und Weiterbildungsangebot im Herbst 2018

Aufgrund der positiven Resonanz auf unser Fort- und Weiterbildungsprogramm im Frühjahr 2018 bieten wir auch im Herbst einige eintägige DGI-Praxisseminare an. Sie stehen alle unter dem Motto „Wissen für Information Professionals – von DGI-Mitgliedern für DGI-Mitglieder“. Geplant sind unter anderem:

- Gute Quelle – starker Service! Wie Sie mit zuverlässigen Informationsquellen den Erfolg stärken am 6.9.2018
- Teambildung mit Metadaten – Thesauri, Taxonomien, Folksonomien für Kommunikations- und Informationsprofis am 16.10.2018
- Kommunikation für Information Professionals am 18.10.2018
- Terminologie für die Dokumentationsarbeit
- Das Urheberrecht und seine Einhaltung im betrieblichen Umfeld
- Die Umsetzung der DSGVO bei Selbständigen, Freiberuflern und Vereinen

Einzelheiten zu den Praxisseminaren, Termine und das Anmeldeformular stehen auf der Website der DGI. Auskunft erteilen die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle telefonisch unter 069 430313.

DGI-Zertifikatslehrgang Informationsassistent 2019

Auch 2019 wird die DGI wieder einen DGI-Zertifikatslehrgang Informationsassistent anbieten. Der modulare Aufbau ermöglicht es, den gesamten Kurs, einzelne Wochen oder Tage (z. B. Praxisseminare zur Konzeption einer Social Media-Strategie oder zum gesetzeskonformen Umgang mit Urheberrecht, usw.) zu besuchen. Die vorläufigen Zeitfenster für 2019 sind: 18. Februar bis 1. März; 25. März bis

5. April; 6. bis 17. Mai. Verschiebungen der Termine sind in Absprache mit den am Lehrgang Interessierten möglich. Bei erfolgreicher Teilnahme am gesamten Lehrgang wird das europäische Zertifikat Informationsassistent/Informationsassistentin verliehen. Für die Teilnahme an einzelnen Lehrgangsteilen wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Ausführlichere Informationen finden Sie auf der DGI-Website unter www.dgi-info.de/fortbildung/informationsassistentenz-2019. Bei Interesse am DGI-Zertifikatslehrgang Informationsassistentenz 2019 schreiben Sie bitte an informationsassistent@dgi-info.de.

Jahresbericht 2017 der DGI

Die DGI gibt auch für das Jahr 2017 einen Jahresbericht heraus, in dem die Aktivitäten des Vorstands, der Geschäftsstelle sowie die durchgeführten Veranstaltungen dokumentiert werden. Darüber hinaus sind darin auch die Jahresberichte der DGI-Fachgruppen und der regionalen Arbeitskreise integriert, in denen die Sprecherinnen und Sprecher der einzelnen Gruppen über ihre Veranstaltungen, die Ergebnisse ihrer fachlichen Arbeit und sonstige Ereignisse informieren.

Eine PDF-Datei des gesamten DGI-Jahresberichts 2017 kann bei der Redaktion unter iwp_redaktion@dgi-info.de angefordert werden.

Praxistag Informationswissenschaft 2018

Am 29. Mai 2018 präsentierte sich die DGI mit einem Ausstellungstisch und einem Kurzvortrag beim Praxistag Informationswissenschaft 2018 der Hochschule Darmstadt. Die Veranstaltung dient dem Austausch zwischen Studierenden und Firmen zu Lehre, Forschung und Praxis in der Informationswissenschaft. Im Wechsel mit den vertretenen Firmen und Institutionen präsentierten Studentinnen und Studenten ihre aktuellen Abschlussarbeiten oder Erfahrungen aus Praktika. Die Firmen und die DGI stellten ihr Portfolio und Möglichkeiten der Zusammenarbeit vor.

AKTS stellt Definitionen online

Einige der in den letzten Monaten erarbeiteten Definitionen aus den vier Begriffsfeldern Informationswissenschaft, Konservieren/Restaurieren, Buchbinden und Medien hat der Arbeitskreis Terminologie und Sprachfragen

der DGI auf der Webseite dgi-info.de/wissenschaft-praxis/dgi-fachgruppen/akts/ online gestellt. Weitere sollen in loser Reihenfolge ergänzt werden. Meinungsäußerungen sind willkommen, ebenso wie die Mitwirkung im Arbeitskreis. Kontakt: axel.ermert@t-online.de

DGI-Mitglieder stellen sich vor

Christa Rahner-Göhring
Diplom-Pädagogin, Infobrokerin und
Social Media Managerin

Hätte mir jemand vor 20 Jahren vorausgesagt, was ich heute mache, dann hätte ich das nicht geglaubt. Vor 20 Jahren war ich noch als Sozialarbeiterin tätig. Heute bin ich selbständige Medienpädagogin und berate außerdem kleine und mittelständische Unternehmen bei Online-Marketing-Maßnahmen wie Suchmaschinen-Optimierung und Social Media Marketing. Der Weg dahin führte über eine Fortbildung zur Infobrokerin bei der IHK, wo ich auch die DGI kennenlernte.

Die Weiterbildung zur Infobrokerin im Jahr 2001 eröffnete für mich neue Horizonte, sowohl was den Umgang des für mich tatsächlich noch neuen Mediums Internet mit seinen unzähligen Anwendungsmöglichkeiten als auch die Nutzung im pädagogischen Alltag betraf. Meine Kinder stellten mich bereits zu diesem Zeitpunkt vor große Herausforderungen, denn – Kinder sind immer neugierig auf das, was die Eltern tun – sie wollten eben auch schon PC und Internet nutzen. Von Medienpädagogik sprach damals noch niemand. Für mich war es aber bereits Thema.

Eine besondere persönliche Konstellation bewog mich im Juli 2002 von einem Tag auf den anderen, mich selbständig zu machen. Es war jedoch sehr schnell klar, dass ich mit meinem Portfolio als Infobrokerin keine Chance hatte, am Markt zu bestehen. Die Suche nach einer Perspektive führte von der Frage: „Wie finde ich welche Information?“ hin zur Frage: „Wie kommt eine Information im

Internet genau da hin, wo ich sie finde? Kann ich das auch?“ Mit einem Online-Kurs Suchmaschinen-Optimierung und einer Website als Testobjekt begann sich herauszukristallisieren, mit welchen Angeboten Umsätze erzielt werden können. Das ist heute eines der beiden wichtigen Standbeine meines kleinen Unternehmens. Ich biete konzeptionelle Beratung beim Aufbau von Websites, Suchmaschinen-Optimierung und Suchmaschinen-Marketing an. Und weil dazu heute auch Social Media Marketing gehört, habe ich zusätzlich zu all den Fort- und Weiterbildungen, die online angeboten werden, ein Fernstudium zur Social Media Managerin abgeschlossen, um fundierte Kenntnisse aus diesem Bereich einbringen zu können.

Während ich mich vor allem mit dem (textlichen) Content-Management befasse, arbeite ich sehr gerne im Team mit Fachleuten verschiedener Branchen zusammen, mit Programmierern und Programmierern, Webdesignern und Webdesignerinnen, Grafikern und Grafikerinnen usw. Seit 2004 bin ich Mitglied des webgirls.de e.V. (<https://www.webgirls.de/>), einem Verein von Frauen in den neuen Medien, die den Netzwerk-Gedanken leben. Mit einer so guten Vernetzung kann ich heute einen Full Service bieten, weil mir Fachfrauen und Spezialistinnen mit unterschiedlichsten Kompetenzen und Schwerpunkten zur Verfügung stehen, die bei Bedarf einzelne Projekte gemeinsam mit mir meistern.

Es ist mir sehr wichtig, meinen Kunden und Kundinnen gegenüber transparent zu vermitteln, wie sie selbst ihre Online-Marketing-Maßnahmen voranbringen können, wenn sie dies möchten. Sie entscheiden somit selbst, ob und wenn ja wie viel Coaching sie in Anspruch nehmen und wie viel Wartung und Pflege ihrer Online-Auftritte sie mir übergeben. Mit einigen ist auf diese Weise eine sehr vertrauensvolle Beziehung entstanden, die zu Empfehlungen führt und die neuen Beziehungen mit Kunden und Kundinnen vom ersten Tag an offen und vertrauensvoll gestalten lässt.

Im Grunde bin und bleibe ich jedoch Pädagogin. Und das ist mein zweites Standbein. Über die Begleitung meiner Kinder (besonders mein ältester Sohn stellte mich vor besondere Herausforderungen) habe ich mir zunächst

selbst viel Wissen über kindgerechte Angebote über Risiken und Gefahren für Kinder im Netz angeeignet und begonnen, Informations-Angebote für andere Eltern zu machen – an den Schulen und in einer Familienbildungsstätte. Anfangs war dafür noch wenig Verständnis. Das änderte sich so langsam ab 2006, als meine Kursangebote bei einem kleinen Verein auf immer größeres Interesse stießen. Workshops in Schulen kamen hinzu. Heute ist das Thema Medienpädagogik in aller Munde, es gibt eine große Anzahl an Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mein Schwerpunkt sind verbraucherorientierte Workshops und Vorträge für Eltern und Erziehende, für interessierte Erwachsene zum Eigenbedarf und für Senioren und Seniorinnen zu allen Themen rund um die Internet- und mobile Mediennutzung.

Viele Veranstaltungen finden im Auftrag verschiedener Bildungseinrichtungen in Baden-Württemberg statt, z. B. dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg oder Volkshochschulen. Zusammen mit einigen Kollegen und Kolleginnen haben wir die Medienakademie Baden-Württemberg e.V. (<https://www.medienakademie-bw.de/>) gegründet, die Institutionen in der schulischen und außerschulischen Bildung maßgeschneiderte Angebote für Fachtage oder Weiterbildungsmaßnahmen für aktive und kreative Mediennutzung macht. Auch hier sorgt die gute Vernetzung dafür, dass wir sehr individuelle Aufträge mit den verschiedensten Kompetenzen unserer Mitglieder annehmen und gestalten können.

Meine Tätigkeit ist sehr vielfältig und motiviert mich jeden Tag neu, mich mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen und meinen Teil dazu beizutragen, dass das Internet ein Raum ist oder bleibt, in dem Persönlichkeitsrechte und Privatsphäre jeder einzelnen Person gewahrt und der Datenschutz respektiert werden. Das wäre nicht möglich ohne die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Fachgesellschaften und Verbänden und die dort angebotene Fort- und Weiterbildung, z. B. auch bei der DGI.

<https://www.rahner-info.de>

<https://www.medienakademie-bw.de>